

Gemeinsame Pressemitteilung vom 13. November 2008

Arbeitsgemeinschaften Niedergelassener Chirurgen in Baden-Württemberg
Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte
Baden-württembergische Anästhesisten in der Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände
Berufsverband der Baden-Württembergischen Rheumatologen
Landesverband Baden-Württemberg im Berufsverband deutscher Internisten
Landesverband Baden-Württemberg im Berufsverband der Augenärzte

Punktwertverlust von 20 Prozent: Das Ende des ambulanten Operierens in Baden-Württemberg?

Mit 20 Prozent weniger Honorar sollen sich die ambulanten Operateure in Baden-Württemberg ab 2009 begnügen, wenn der vom erweiterten Bewertungsausschuss festgelegte Punktwert von 4,0 Cent in Kraft tritt. Dieser drastisch abgesenkte Wert ist nach Auffassung der operativ tätigen Fachgruppen im Ländle allerdings völlig inakzeptabel. Unisono mit seinen Kollegen erklärte der Sprecher der Arbeitsgemeinschaften Niedergelassener Chirurgen in Baden-Württemberg Dr. Dieter Haack: „Keine operativ tätige Fachgruppe wird zu diesem Punktwert in Baden-Württemberg noch ambulante Operationen oder postoperative Versorgung anbieten können!“

In der Vergangenheit hatten die ambulanten Operateure in Baden-Württemberg einen Katalog ambulanter Operationen und Anästhesien, die im Jahre 2006 noch mit einem Punktwert von 5,11 Cent vergütet wurden. Dieser Punktwert orientierte sich an einer längst veralteten Kalkulation der ärztlichen und technischen Leistungsanteile bei der Einzelvergütung im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM), bei der ein Punktwert von 5,11 Cent herauskam. Angesicht dramatischer Steigerungsraten bei Energie- und Personalkosten sowie der Anhebung der Mehrwertsteuer und der Inflationsrate müsste dieser Punktwert längst bei 6,8 Cent liegen.

Doch von der dringend notwendigen Anhebung des Punktwertes ist Baden-Württemberg weit entfernt: Die Absenkung des Punktwertes auf 4,0 Cent führt die Forderung der Politik nach einer Förderung des ambulanten Operierens ad absurdum: Mit derart niedrigen Honoraren können ambulante Operateure nicht einmal ihre Betriebskosten decken. Logische Konsequenz wäre es, die Patienten wieder ins Krankenhaus stationär einzuweisen. Doch diese Alternative käme die Krankenkassen erheblich teurer zu stehen als eine angemessene Vergütung der ambulanten Operateure: Bereits 2004 hatte die Techniker Krankenkasse in einer landesweiten Erhebung einen erheblichen Einspareffekt durch die Verlagerung von Eingriffen aus dem stationären in den ambulanten Sektor belegt. Dennoch sind die Verhandlungen der Krankenkassen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg gescheitert. Daher gibt es aus Sicht der niedergelassenen Fachärzte nur eine Möglichkeit:

„Wir fordern das Schiedsamt und die Vertragspartner auf, mindestens den früheren Punktwert von 5,11 Cent für ambulante und belegärztliche Operationen und Narkosen sowie die Zusatzleistungen im Rahmen der postoperativen Überwachung und Nachbehandlung zu bezahlen. Nur auf diese Weise kann dem Gesetzgeber gefolgt werden, der „das ambulante und belegärztliche Operieren als besonders förderungswürdig“ eingestuft hat. Eine angemessene Vergütung der ambulante Operateure ist Grundvoraussetzung für eine weitere Verlagerung von Leistungen aus dem Krankenhaus in den kostengünstigeren ambulanten Bereich“, erklärten die Verbände.

Dr. Dieter Haack Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Chirurgen Nord-Württemberg Eierstr. 46, 70199 Stuttgart Mobil: 01726240923	Dr. Michael Jaumann Landesvorsitzender Baden-Württemberg im Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte Marktstr. 16, 73033 Göppingen Mobil: 01727315228
Dr. Thomas Fritz Sprecher der baden-württembergischen Anästhesisten in der Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände König-Karls Str. 66 70372 Stuttgart Tel: 0711/95461710	Dr. Constanze Richter Vorsitzende des Berufsverbandes der Baden-Württembergischen Rheumatologen Seelbergstr. 11 70372 Stuttgart Tel.: 0711 3054423
Dr. Thomas Engels Vorsitzender des Landesverbands Baden-Württemberg im Berufsverband deutscher Internisten Leonberger Str. 12 71636 Ludwigsburg Tel.: 07141 928450	Dr. Rolf Stiasny Vorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands Echterdinger Str. 9, 70711 Leinfelden-Echterdingen Tel.: 0711 755566